Erscheint wodentlich brei Mal Dienftag, Donnerstag und Connabend Bormittags. Der vierteljahrl. Pranumerations-Preis fur Ginheimifde betragt 16 Ggr.; Auswärtige gablen bei ben Ronigliden Poft-Anftalten 18 Ggr. 3 Pf.



Infertionen werben bis Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittag 5 Uhr in ber Rathsbuchbruckerei angenommen und kostet bie 3 spaltige Corpuszeile ober beren Raum 1 Gar 6 916 Corpuszeile ober beren Raum 1 Ggr. 6 Pf.

# Thorner Wochenblatt.

Drud und Berlag der Rathsbuchdruckerei.

Dienstag, den 2. Juli.

[Redafteur Ernft Cambeck.]

#### Das Berliner Wahlprogramm,

Sofort nach dem Schluß der Landtagsfitzung im v. M. wurde in Berlin das nachfolgende Bahlprogramm von hervorragenden Männern der liberalen Partei veröffentlicht. Es enthält die Grundfage, welche bie Unterzeichner bei ben bevorstehenden Wahlen jum Albgeordnetenhause festhalten wollen. Ueberall, in Nord-wie in Süd-Deutschland, in der Presse und in Ber-sammlungen, fand das Programm bei den verfassungs-mäßigen und patriotischen Liberalen die entschiedenste

Buftimmung. Bir bringen daffelbe jur Kenntnignahme unferer Leser mit dem Bunsche, daß das Programm ihre Ansertennung sinden und auch sie die Grundsätze, welche in demselben ausgesprochen sind, zu den ihrigen machen und bei den bevorstehenden Bahlen, salls sie das Bestrouge ihrer Witherson zu Wahlmärnern beruft Gen und bei den bevorstehenden Wahlen, falls sie das Bertrauen ihrer Mitbürger zu Wahlmännern beruft, zur Geltung bringen möchten. Auch freut es uns mittheilen zu können, daß jenes Programm auch hiersorts von wahrhaft patriotisch gesinnten und politisch einsichtigen Männern, welche sich allgemeinster Alchtung in unserer Stadt erfreuen, unterzeichnet worden ist.

Das Programm lautet:
"Im November dieses Jahres endigt die Legisslaturperiode des gegenwärtigen Abgeordnetenhauses.

Roch im Laufe des Jahres wird daher das gange Bolk ju einer Neuwahl seiner Abgeordneten berufen werden. Der drängende Ernst der Zeiten, die unsichere Lage der äußeren Berhältnisse unseres Baterlandes, die inneren Schwierigkeiten, denen das gegenwärtige Abgeordnetenhaus sich nicht gewachsen zeigte, verpflichten wie noch nie zuvor jeden wahlberechtigten Preußen zu einer eifrigen und surchtlosen Bethätigung seiner politischen Ueberreugungen in Ausühnna seines Mahlrechts tifchen leberzeugungen in Ausübung feines Bahlrechts. Um diefer Pflicht ju genügen und den Mitburgern, welche derselben Neberzeugung mit und find, einen feften Mittelpunft bei den bevorstebenden Wahlen zu geben, fprechen wir fcon jest die politifchen Grundfase, die une bei benfelben leiten, in nachftehendem Bahl-

Bir sind einig in der Treue für den König und in der festen Ueberzeugung, daß die Berfassung das unlösbare Band ist, welches Fürst und Bolt zusam-

Bei ben großen und tiefgreifenden Ummaljungen in dem Staatensosseme Europas haben wir aber nicht minder die Place Einsicht gewonnen, daß die Existenz

minder die klare Einsicht gewonnen, daß die Existenz und die Größe Preußens abhängt von einer sesten Einigung Deutschlands, die ohne eine starke Centralgewalt in den Sänden Preußens und ohne gemeinsame deutsche Bolksvertretung nicht gedacht werden kann.
Für unsere inneren Einrichtungen verlangen wir eine feste liberale Regierung, welche ihre Stärke in der Achtung der versassungsmäßigen Nechte der Bürger sieht, es versicht, ihren Grundsäßen in allen Schickten der Beamtenwelt unnachsichtlich Geltung zu verschoffen und zus zus diesem Bege die Achtung der schaffen, und und auf diesem Wege die Achtung der übrigen deutschen Stämme erringt und erhalt.

In der Gesetzebung scheint uns die strenge und konsequente Berwirklichung des versassungsmäßigen Rechtsstaats eine erste und unbedingte Nothwendigkeit.

Bir verlangen daher insbesondere Schut des Nechtes durch wirklich unabhängige Richter und diesen Schut für Jedermann gleich zugänglich, demnach Beseitigung bes Anklage-Monopols einer abhängigen Staatsanwaltschaft, Aushebung des Gesets vom 8. April 1847 über das Berfahren bei Kompetenz-Kon-

flitten, Aufhebung des Gesehes vom 15. Februar 1854, betreffend die Konflitte bei gerichtlichen Berfolgungen wegen Umte- und Diensthandlungen, überhaupt wirtliche Berantwortlichkeit der Beamten, endlich Diederberftellung der Rompeteng der Geschworenen für politische und Pregvergeben.

Bir verlangen dann weiter endlichen Erlaß des in Artikel 61 der Berfassung in Aussicht gestellten Gesetze über Berantwortlichkeit der Minister.

Nicht minder nothwendig erscheint uns zu Preufsens Ehre und zum Ausbau der Berfassung die Herstellung einer auf den Grundsäten der Gleichberechtis gung und der Selbstverwaltung gestüßten Gemeinde-, Kreis- und Provinzial-Verfassung unter Aufhebung des ständischen Prinzipes und der gutsherrlichen Polizei.

Die in Artikel 12 ber Berfaffung gewährleiftete Gleichberechtigung aller Religionsgenoffenschaften muß mit Nachdrud gewahrt werden.

Die Bebung des Unterrichtswesens in der Bolte= fchule, fowie in den Realfchulen und den Gymnafien kann nur durch den endlichen Erlaß des Unterrichts-gesebes nach Beseitigung der ministeriellen versassungs-widrigen Regulative und Normal-Borschriften erfolgen. In diesem Unterrichtsgesete, sowie bei der dringenden Chegesetzgebung muß, bei letterer burch die Unnahme der obligatorischen Civilebe, die Trennung des Staates von der Kirche festgehalten und vervollständigt

Die unerwartet großen Laften, bie in ber ver= angenen Legislatur-Periode dem Lande auferlegt sind, fordern unbedingt, daß die wirthschastlichen Kräfte des Landes gleichzeitig entsesselt werden, somit, daß eine Mevision der Gewerbegesetzgedung, wie sie bereits vom gegenwärtigen Abgeordnetenhause in seinen Resolutios nen niedergelegt ift, ins Leben trete.

Bur die Ehre und die Machtstellung unseres Ba= terlandes, wenn diese Guter durch einen Krieg gewahrt oder erlangt werden muffen, wird uns niemals ein Opfer zu groß fein; im Interesse einer nachhaltigen Ariegführung aber erscheint uns die größte Sparsamkeit für den Militär-Eiat im Frieden geboten. Wir hegen die Neberzeugung, daß die Aufrechterhaltung der Landwehr, die allgemein einzusührende förperliche Aus-bildung der Jugend die erhöhte Aushebung der waffen-fähigen Mannschaft bei zweisähriger Dienstzeit für die vollständige Kriegstüchtigkeit des preußischen Volkes in Waffen Büraschaft leistet. Baffen Bürgschaft leistet.

Die Erreichung diefer Biele wird aber, daß muß auch bem blödesten Auge nach der Geschichte der drei letten Jahre unbedingt flar sein, ein frommer Wunsch bleiben, so lange nicht auf versassungsmäßigem Wege eine durchgreifende Reform des jetigen Herrenhauses erfolgt ist. Diese muß daher als der Ansang vor Allem mit Energie angestrebt werden.

Bir fordern nun alle Bleichgefinnten auf, Man= ner ju mablen, die diefe Grundfage, die Grundfage der deutschen Fortschrittspartei, tief im Herzen tragen, Männer, deren Charafter und äußere Lebensstellung dafür birgt, daß sie diese Grundsähe offen und von Rücksichten jeder Art unbeirrt im Abgeordnetenhause

Wir halten es endlich für die Pflicht eines jeden Gleichgefinnten, den seine Mitbürger zum Albgesordneten wöhlen wollen, mit hintansehung allen eigesordneten wählen wollen, mit hintansehung allen eigesordneten wählen wollen, mit hintansehung allen eigesordneten wählen werden. nen Intereffes bem Bertrauen feiner Mttburger burch Unnahme des Mandats zu entsprechen.

Im verfaffungsmäßigen Staate werden Biele nur durch ebenso furchtlose als konsequente und zähe Aus-übung versassungsmäßiger Rechte erreicht.

Mögen daher alsbald im gangen Lande unfere gleichgefinnten Mitburger, ferner liegende Meinungs-Unterschiede vergeffend, von der verfaffungsmäßigen Freiheit des Bereinsrechtes jum 3wede der Bahlen — § 21 des Gesetes vom 11. Marg 1850 — durch Bildung von Lotal- Bahlvereinen oder Comités Gebrauch machen."

#### Politische Rundschau.

Dentschland. Berlin, ben 29. Juni. Bor einiger Zeit ging burch bie Zeitungen bie Rachricht, bag ber Konig möglicher Weise bem Raifer von Frankreich im Lager von Chalons einen Besuch abstatten wurde. Diese Rachricht entbehrt jeber Begrundung und beruht mahr. fceinlich auf einer Bermechfelung. Es ift nams lich nicht unmahrscheinlich, baß ber Rriege - Die nister v. Roon nach Chalons reisen wird. Auch von einer Einladung an den Kaiser, den Masnövern des 7. und 8. Armeecorps am Rhein beizuwohnen, weiß man in unterrichteten Kreisen nichts. — Der permanente Ausschuß bes beutschen Sanbelstags ift seit bem 24. Juni in Berlin versammelt und hat an Diesem Tage seine Arbeiten begonnen. Der Sandelsminifter, Berr v. d. Heydt, empfing an demselben Tage bie Mitglieder des Ausschusses und zog sie Nachmitztags zur Tasel. — Bon den landwirthschaftlichen Afademien zählen im Sommersemester 1861 an Studirenden: Elbena 35, Poppelstorf 82, Prosfau 42, Balbau 41. Davon gehören ber Proving Schlessen 27 Studirende an, der Pro-vinz Preußen 25, Rheinland 20, Posen 18, Brandenburg 17, Pommern 12, Westfalen 11, Sachsen 8, also 138 Inlander. Hierzu sommen aus dem Auslande 62 Studirende, Gesammtgahl 200. — Die Frage, ob biejenigen Amnestirten, welche länger als zehn Jahre aus Preußen abwesend waren, ihre Eigenschaft als Preußen verloren haben, wird in nächter Zeit por dem biellern Palisiseriste um Ernetaung fent hiesigen Polizeigerichte zur Erörterung kommen. Der aus dem Eril hierher zurückgekehrte ehema-lige Actuarius Stein hat sich nämlich geweigert, ber pelizeilichen Aufforderung, eine Aufenthalts. farte zu lösen, zu entsprechen, und ift brehalb angeflagt. — Die Reorganisation des biefigen Polizeipräsidiums, die ich Ihnen als bevorstehend bezeichnete, wird gegenwärtig bereits betrieben, Bunachft wird eine Berminderung bes bestehen ben Beamtenpersonals und eine Bereinsachung bes Geschäftsganges in mehreren Abtheilungen burcherfahrt marben Gierr Angahl von Gut durchgeführt werden. Einer Anzahl von Sub-alternbeamten ift ihre Entlaffung bereits anges alternbeamten ist ihre Entlastung Bereits ange-zeigt; auch mehrere höhere Beamte sollen ver-sest werden. Es ist nur zu munschen, daß Gerr v. Winter auf dem betretenen Wege un-beirrt fortsahre. — Die Stadtverordneten haben den Magistrat aufgefordert, eine Proclamation wegen ber Strafenerceffe zu erlaffen. - Den 30. Der über ben Generale Major v. Manteuffel in ber Duell : Ungelegenheit gefällte, auf brei Mo-nate Festungsarrest lautende Spruch bes Mili-tärgerichts hat die königliche Bestätigung er-

bem Radbrudeprozeffe megen ber Brofdure Gr. Rönigl. Soheit bes Pringen Friedrich Carl von Preugen hat bas hiefige Buchtpolizeigericht ben Buchtruder so wie ben Buchfändler freige-

Seibelberg, ben 24. Juni. Geb. Rath von Mohl, beffen Ernennung gum Bunbestage-Wefanbten jest erfolgt ift, fiedelt heute von hier nach Frankfurt über. Bei bem gestern jum Abschiebe abgehaltenen Festeffen betheiligten sich etwa 150 Perfonen, Belder, befanntlich 1848 babifder Bunbestags. Befanbter, munichte Berrn v. Mohl, bag er balb wieder abgefett merben mochte (wie es ihm, Belder, 1849 gegangen fei), weil ber Bundestag in eine beutsche Centralgewalt mit Parlament umgewandelt worden.

Desterreich. In der Sigung des Untersbauses am 27. interpellirte Rechauer den Ministern des Neugern, ob und welche Schritte Die Regierung in Betreff ber Bieberherftellung ber furheffischen Berfaffung vom Jahre 1831

gu thun beabsichtige.

Frankreich. Bei ben Debatten im frangösischen Ministerrathe, in welchen die Ans erfennung bes Ronigreiche Stalien gur Berhandlung gesommen war, hat, wie mir neuer-bings aus guter Quelle versichert wird, die Kaiserin mit großer Lebhastigkeit gegen die Maßregeln sich ausgelassen. Es wird hinzuge-fügt, daß die hohe Frau durch ihre Leidenschaft-lichkeit Eindruck auf die Versammlung gemacht habe. Blos zwei Minifter haben im Ginne ber frommen Raiserin gesprochen. Es find bie Berren Balewefi und Baroche. — Der Sultan hat eine liberale Proclamation erlaffen. Nachrichten über bas Befinden bes Papftes lauten immer bebenflicher. - Der Plan jum Ums bau ber Tuilerien ift bereits von bem Raifer genehmigt. Die Urbeiten follen, Allem genommen, nahe an 40 Mill. Fres. erforbern. Die Summe ift so bebeutend, baß man vorläufig noch an ihrer Genausgkeit zweifeln barf.

Großbritannien. In London hatte vom Sonnabend ben 22. bis Montag ben 24. eine große Feuerstrunft flatt. Durch Unvorfich. tigfeit einiger Arbeiter gerieth nabe bei Condon-Bridge hart am rechten Themfeufer gelegenes, Magazin im fogenannten Cotton : Bharf in Brand. In biefem und ben anftogenben Mas gaginen lagen bis in bas fechfte Stodwerf binauf Taufende von Theefiften und Seibenballen, mabrent bie unteren und Rellerraume mit Talg, Salpeter, Theer, Del, Baumwolle und Getreibe gefüllt waren. Diese ganze Masse von Speischern sammt einigen anstogenden Wohnhäusern - bie zusammen einen Flachenraum von etwa 3 Ader Lanbes einnahmen, find nur noch ein bampfender Schutthaufen, aus dem noch fort-mährend Flammen aufschlagen, und unter bem es noch in den ausgedehnten Kellerräumen in gefährlicher Beise fortbrennt, ohne daß man bem Feuerheerd ber großen Site megen nahe fommen fann. Wie groß ber Schaben am verbrannsten Eigenthum ift, läßt sich zur Stunde faum ermessen, die Einen schäten ihn auf eine halbe Million, die Anderen auf weit mehr, aber leider find auch mehrere Menfchen ju Grunde gegangen. Es brannte nicht blos auf bem ganbe, auch bie Themfe war ftellenweise jum brennenben Strom geworben, nachbem fich Maffen brennenben Dels und Talgs hineinergoffen hatten. Da halfen weiter alle Sprigen nicht. Sie mußten fich barauf befdranten, bie nabeliegenben Bebaube, jumal bie Bahnhofe bei Condonbridge nach Rraften ju fchugen, und ben Feuerheerb auf fich felber zu begrangen. Danf ber Bind- fille ift bies benn auch gelungen, und bie Befahr einer weiteren Ausdehnung bes Brandes icheint gludlich vorüber zu fein. Aber inner= halb ber gusammengefturgten und ben Ginfturg brobenben Mauern brennt es noch immer fort, wird vielleicht noch acht Tage lang fortbrennen. Much finden in ben Rellern noch immer Erplofionen fatt. Das Schauspiel mar ein grauen. haftes und ber Unblid ber Branbflatte ein furch= terlicher. Das halb London auf den Beinen war, es mit anzuseben, und daß die Straßen, die nach Condonbridge führen, vor Menschenmassen

Frankfurt a. M., ben 27. Juni. In | faum ju passiren find, braucht faum erft gesagt | Radbrudeprozesse megen ber Brofcure Gr. | zu merben. — Das '"Athenaum" bringt in Bu merben. — Das 'Athenaum" bringt in feiner Rr. 1756 folgenden Artifel, ben man mohl mit Recht als ben Ansbruck ber Gefinnung bes befonneneren englifden Publifums betrachten barf. "Deutsche Zeitungen berichten, bag an ben Baron Schleinig von Manchefter aus eine Denkschrift geschickt worden ift, in welcher demselben für die von der preußischen Regierung in ber Macdonald-Angelegenheit an den Tag gelegte Höflichkeit und Mäßigung ges dankt wird. Wir sind dadurch nicht überrascht. Diese Geschichte ist von Ansang an "ein Sturm in der Theefanne" gewesen. Wir haben davon zu viel Aussebens gemacht. Das System, britische Privatmanner barin zu bestärken, baß fie in ber Welt herumziehen mit bem Rufe Civis Romanus sum, ale ob fie beren Cafaren und über ihre Gefete und Gebrauche erhaben maren, - bies Gyftem tragt bagu bei, une in Europa lächerlich ju machen. Mag Capitain Macdonalde urfprungliches Bergeben gemefen fein mas es wolle; es ift flar, bag bie preußi-iche Regierung in Uebereinstimmung mit preußiichem Rechte gegen ihn verfahren ift. eigenen Kronjuristen haben nach Untersuchung ber Sachlage sich überzeugt, daß dies ber Fall ift. Diese Ueberzeugung batte mahrlich einer Correspondens ein Ende machen sollen, welche, je langer fie bauerte, besto erbitterter murbe, bis endlich biejenigen frangofifden Blatter, benen bie beiden großen protestantischen Staaten ein Grauel find, bie unverschamte Genugthuung haben, ber Belt zu ergablen - irrthumlich, wie wir hoffen, - baß gwischen ben Cabinetten von Potsbam und St. James eine fühle Stimmung herrsche, und daß ber preußische Besandte seine gewohnten freundschaftlichen Beziehungen zu Lord John Ruffel abgebrohen haben. Die außerordentlichen Intereffen, welche England mit Preußen verbinden, Intereffen der Race, ber Wiffenschaften, ber Religion, ber Politif, bes Sandels und ber Familie, fie find gu ernft, als baß fie um einer fo zweifelhaften Bagatelle wegen, wie biefe Bonner Gifenbahnaffaire ift, Befahr ober auch nur in Frage gestellt merben burften."

208

Stalien. 2m 21. überreichte eine Deputas tion (Fürft Gilveftri, Bergog Sporga, Graf Loren, gini) bem Ronig Bictor Emanuel Die romifche Abresse, welche ben Ronig jum Ginzuge in Rom einladet. Der Konig antwortete etwa Folgendes: Er hoffe, baß die Buniche ihrer Mandatare trop allem Unicein vom Gegentheil unverzug. lich in Erfüllung gehen wurden; es fei felbftver= ftanblich, bag ein Italien ohne Rom als Saupt= stadt ein Widerspruch mare: im übrigen Europa berriche jeboch noch viel Borurtheil über biefe Frage, und Diefer Umftand vergogere Die lofung noch, bis in ber offentlichen Meinung ein mo-ralischer Sieg errungen sci. Deffen ungeachtet aber sei die Sache schon weit gediehen, und man durfe auf ein sehr nahe bevorstehendes Ergebniß zählen. Was Benetien betreffe, so sei die Sache schwieriger, benn dabei handle es sich um einen wirklichen Rampf, und zwar um einen Rampf, bei dem der volle Kraftauswand der gefammten Nation nothig fein werbe. Inbeg habe er, ber Ronig, bes größte Bertrauen auf bie Staliener, ein Bertrauen, bag noch niemals getäuscht worden, benn bie Ration habe mehr geleistet, als füglich von ihr habe erwartet werben fonnen: er für feine Person zumal habe biefur bie glanzenoften Beweise erhalten. - In ber Sigung bes Parlaments am 25. machte Ricasoli die Mittheilung von ber Anerkennung bes Königs Bictor Emanuel als König von Italien Seitens bes Raifers ber Frangosen. Der Minifter fagte: Das Recht unferer Nationalitat wird balb ein Recht fein, anerfannt von gang Europa. Die Unerfennung Italiens burch Frankreich und England befestigt seine Stellung. Indem er bem Raiser bie Dankbarkeit ber Ration austrudt, außerte er, tiefe Danfbarfeit für Franfreich merbe fein Opfer forbern, er glaube, Die Intereffen beiber Rationen merben feinen Ronflift ber Intereffen hervorrufen. Gie mur= ben beibe bie Freiheit, ben Fortschritt und bie Sumanität befördern. Bergessen mir nicht, fuhr Ricasoli fort, baß bas Werf noch nicht vollendet

ift. Bir verbanten unfere Erfolge ber Beis beit, ber Beftanbigfeit, ber Eintracht, bem Opfermuthe. Bir haben biefe Tugenden noch nöthig. Auf eine Interpellation Mufolino's in Betreff Roms, bas von Rechts wegen Italiens Saupt-ftadt sei, erwiederte Ricasoli, diese Frage sei noch nicht geordnet, sie solle aber prompt geordnet werben, bie Regierung werbe biefelbe nicht einschlafen laffen, fie fei zu wichtig, um fich nicht unaufhörlich bamit ju beschäftigen. Die Ram-mer werbe es einsehen, bag biefe Frage burch Unterhandlungen geregelt merben muffe. Berhandlungen mit tem Raifer Napoleon bauerten fort. In einer noch nicht zu bestimmenden Beit merbe ein Resultat, wie es bie Ration nicht beffer munichen fonne, erzielt merden. Er fonne, aber versichern, die Anerkennung Italiens invol-vire keine Bedingung, feine Beleidigung bes nationalen Rechtes. — Turin. Das Glend in Rom ist außerordentlich groß. Als Beweis genügt, daß sich seit brei Jahren 4—5000 und im Winter höchstens 8000 Fremde in Rom aufhalten; mahrend fich fruber 50,000 Fremte ben Winter über in Rom aufhielten.

#### Provinzielles.

Marien werber, 28. Juni. Der biebe= rige Geb. Jufig= und Appellationegerichts. Nath Dr. Urbani gu Infterburg ift jum Biceprafitenten bes bortigen Uppellations. Gerichte ernannt - Bor einiger Zeit hatten wir eine ftatiliche Berfammlung aus ber gangen Provin; hier; die preußische Mobiliar . Feuer . Berfiche : runge Gesellschaft hielt ihre Generalversammlung, fie mablte ihre früheren Beamten wieder, gum erften Director unseren bieberigen Ubgeordneten Rieboldt-Canipfen. Bahrend biefer Boche wird ber Landtag ber General = Lanbichaft gehalten; von den Berhandlungen hören wir, daß, um bie Roften eines Neubaues ju ersparen, der Befchluß gefaßt ift, wo möglich bie General : Landichafte Direction von Marienwerber nach Dangig gu verlegen, mo genugende Raumlichfeiten vorbanben find, und bies fann um fo eher gefcheben, ba fur unfere Rachbaren jenfeits ber Beichfel

Danzig näher als Marienwerder liegt.
Marienburg, den 22. Juni. (R. E. A.)
Defter wie je sehen wir in letterer Zeit Feuer im Umfreise aufsteigen, so in einem Zeits raum von ca. 8 Tagen in Damerau, Ctubmerfelb, Snilfen, Lindenmald und 2 Dale in Dofilge. Das bedeutendste mar mohl in Stub-merefelde, woselbst am 8. b. M. sammtliche Birthichaftogebaube eines Gutes herunter brann-Der bebeutenbe Brandschaben murbe fcon

am 11. regulirt. Elbing. Unfer Turnfeft. Comitee hat am Donnerstag b. 27. b. D. nun endgultig bas Programm für die Festtage bestimmt. Um Sonnabend ben 13 f. M. werben Rachmittags bie meiften Gafte mit ben Dampfboten und ben Bahngugen erwartet; biefelben follen auf bem Bahnhofe und am Landungsplate empfangen werben. Des Abends um 8 Uhr versammeln fich bie Turner gur turnerischen Berathung im Cafino und werben vom Berrn Dberburgermeis fler Buricher durch eine Rebe begrüßt, außer ber Berathung über bie fünftige Beranstaltung ähnslicher Feste soll besonders der Borschlag bespros den werben, eine Provingial- Turnfaffe gu bilben, welche thie Mittel dur Anstellung von Wander-Turnlehrern und dur Anleitung neu entstebender Turnvereine bietet. Da bas Turnen in ben meiften Städten unferer Proving noch auf febr ichmachen Fugen fteht, fo burfte biefer Punkt fehr zu beobachten fein. — 2m Sonntag ben 14. treten bie Turner um 6 Uhr im Cafino: Garten an, giehn über ben Friedrich Wilhelms-plat, ben Luftgarten burch bas Marktibor über ben alten Martt, burch bie Schmiebestraße, ben Reuen Martt, ben Mublenbamm, ben Georgen. bamm, über bie Erholung lange bes Fahrmes ges nach Bogelfang und burchziehn bort einen Theil ber Schlucht. Um 9 Uhr wird burch Befang und eine Rebe tes Dr. Friedlander, bet die Fremden auf bem Turnplage im Ramen bes Elb. Turnvereins willfommen heißt, bas Ringenturnen eingeleitet, welches bis gegen Mittag währt. Während ber Mittagspause von 12—3 Uhr nehmen bie Turner ein gemeinsames Mabl auf ter Biese am Schiefplate ein. Um 3 Uhr Gefang und Fechtübungen, bann Maffensprunge an mebren Geraiben jugleich ausgeführt, morauf um 4 Uhr bie vorzüglichsten turnerischen Leistungen bis 6 Uhr folgen. Um 6 Uhr Reisgenlaufe, Freiübungen, Ringen, 3inffampi, Wetts lauf und ahnliches. hiedurch wird die Zeit bis 71/2 Uhr ausgefüllt werben. Dann halt nach einem Gesange herr Dberburgermeifter Philipps Die Festrebe. Um Diontage mird eine Turnfahrt nach Rabienen beabsichtigt. Der hinmeg mirb mahrscheinlich über ben Geighalz und Coonmalbe, ber Rudmeg über Panflau, Gudafe, Deis mannefelbe, Steinort, Wogenav genommen. Bie mir erfahren, merben unfere Damen ten Turnern jum Gefte eine fcone Sahne meihen. Die Bemühungen eines zu biefem Brede gebils peten Damencomités finten bei ihren Mitbur-

gerinnen bie freundlichste Aufnahme.
Lautenburg, ben 24. Juni. Spaßhaft ift folgender Borfall: Um vergangenen Freitage gerieth ein hiefiger Meister mit seinem Gesellen im Streit mabei in Streit, mobei es ju Sandgreiflichfeiten fam. Gin Bufchauer fant bie Scene gu ernft, lief an bie Feuerglode und jog biefelbe mit Dacht. Daburd murbe benn gang lautenburg allarmirt und ichleunigft ichaffte man Baffer Ruven vor Das Saus, beffen Bewohner wenigstens in Feuer gerathen waren. Dies lofdte indeß ben Streit nicht, erst bem Dazwischentreten unseres Stadtchefe gelang es bie entgundeten Ropfe gu

beruhigen.

Ronigsberg. Nachdem herr hartung eine Boche felbft ale Rebafteur feiner Zeitung fungirt batte, ift jest Berr E. v. Safenfamp eingetreten und wird bas bedeutende Organ , in freifinniger Richtung," unterftust von ausgezeichneten Mitarbeitern für Politif unt Feuilleton leiten. Mit Freus ben begrußen mir bie hoffentlich bauernde Umgeftaltung biefes Blattes, beffen Befdide bei ber befannten Tuchtigfeit feines neuen Redafteur ben besten Sanden anvertraut sint. Die entschieden freisinnige Partei barf jest mit Recht stolz auf ihre Bertretung in ber preußischen Presse sein, bie Nationals, Bossische und Bolfs-Zeitung in Berlin, die Kölnische, die Magdeburger, die Ofisee und die Königsberger Hartungsche Zeistung, also die verbreitetsten und geachtetsten Organe ber Monarchie, steben in ihren Reihen. Was unsere Provinz betrifft, so haben alle ihre Lofalblätter eine mehr ober meniger liberale Tenbeng, ber rothen Reaftion bienen nur bie alten Elbinger Anzeigen und bie Oftpreußische Beitung. — Den 29. Gin Granbfeigneur aus ber Proving bat unlängft fein Digbebagen über bie gegenwärtige liberale Tenbeng ber "Bartung'iden Zeitung" und babei ausgesprochen, baß er bie reaftionare "Oftpreußische Zeitung" einstweilen mit 20,000 Ebir. (?) unterftugen

murte. Chacun a son gout. Auch Memel hat seinen Polizeisfantal. Bmei Polizeibeamte bortiger Stadt fingen, von einer amtlichen Recherche in einem Gafthause gus rudfebrent, an, in fpater Abendftunde auf offener Strafe mit gezogenen Schwertern blutige Sändel auszukämpfen, wobei Jeder berselben nicht ungefährliche Bunden am Kopf und an den Armen bavongetragen haben soll. Wie man fagt, bat bas ohne Gefundanten im aufmallenden Born ploglich ausgeführte Duell baburch einen romantischen Anstrich erhalten, baß Beibe die angegriffene Ehre ihrer Frauen muthig vertheibigten. Die eingeleitete Untersuchung wird bie größere ober geringere Schuld ber Beschüger ber geseglichen Ordnung und

Rube berausftellen.

Pofen, ben 27. Juni. Bei dem gestern flattgehabten Borbereitungen ber Kreugberg'ichen Menagerie zur Beiterreise bat es sich leiber wieder herausgestellt, daß die Thiere trot aller Dressur ihre bestialische Natur nicht ablegen. Einige Wärter, die bei der Uebersiedelung der Thiere in die Reisekäsige beschäftigt waren, sind babei erheblich verlett morben. Beim Schließen ber Bagen mar ein Barter bem Rafig bes fcmargen Panthers etwas zu nahe gefommen, ber mit feiner fcarfen Tape ihn gleich beim Sinterfopf padte und nur losließ, ale ibm Berr Rreugberg jun. mit aller Entschloffenheit gu

Leibe ging. Schlimmer fam ber Barter fort ber gewöhnlich ben Erflarer machte. Der mar nämlich, wie man fagt, etwas angetrunfen in bie Behalter ber vier russischen Wilfe gegangen, um solche in ben Reisekäfig zu treiben. Die Besucher ber Menagerie fennen biese gelenken, gierigen Bestien, bie ben in ben naturlich finstern Raum eintretenden gleich als willsommene Mahlzeit betrachteten, ihn sofort zu Boden riffen und zu zerfleischen anfingen. Auf sein entsetzliches Angstgeschrei fürzt natürlich Alles binzu und nachdem man mit Stangen und Gifen Die Thiere von ihm abgebracht, giebt man ben Mermften aus bem Rafig, ter jur Beilung feiner Bigmunden einsimeilen bierbleiben muß. Berr Breugberg fübrt beute mit ber Bahn feine De, nagerie nach Franffurt a. D., um folche tort ju probugiren.

#### Lofales.

Bum Bau des Churmes ber altstädt. evangel. Kirche hat nach Mittheilung des Gr. Ges., eines zuverlässigen Blattes, ber in Graudenz vor einigen Tagen verstorbene Rechun erach Dr. Debbtavu Seckeck elvines (auf eirea 9000 Iblr. geschäften) Bermögens, ber altstädtischen evangl. Kirche zu Thorn zum Thurmbau testamentarisch vermacht.

— Cine Ente. Nach einer Mittheilung des Bromb. Wochenbl. (Ar. 76), welche hier Befremden erregt hat, soll derr Kerd. Berger, Borsteher des Gepäckträger-Instituts, von unserem Magistrate "beaustragt worden sein, sich von der Organisation der Feuerwehr in Danzig persönlich Kenntniss zu verschassen, um nach diesem Muster dierorts eine Feuerwehr zu errichten", sowie vom Magistrate "Reisedäten erhalten haben". Nach unseren Ersunbsgungen an dester Stelle entbedr". Nach unseren Ersunbsgungen an dester Stelle entbedre diese Mittheilung jeder saktischen Begründung und wäre ein solcher Austrag, der doch nimmer ohne Zustimmung der Stadtbarrath Kaumann mit dem Keuerlöschweien Berlins, Königsbergs ze. aus praktischer Ansischung deres Wissens nach derer Stadtbarrath Kaumann mit dem Keuerlöschweien Berlins, Königsbergs ze. aus praktischer Ansischung des kauften und vertraut ist.

— Bur Eisenbahn Chorn-Bromberg. Man erzählt allgemein, daß die Erössnung dieser Streese zum 1. Sept. c. nicht werde ersolgen können. Wir glauben nicht, daß bieses Gerück sich bewahrbeiten werde, obsehon es nicht jedes thatsächlichen Andaltepunktes entbehrt. Ein Kabrisant nemlich, welchem die Lieferung des kleinen, zur Beseisung der Schienen ersorderliche Eisenzuges zugeichlagen war, das Bankerot gemacht und soll daburch für den Beginn der Schienen ersorderliche Eisenzuges zugeichlagen war, das Bankerot gemacht und soll daburch für den Beginn der Schienen krift wohl rechnen dürsen. An den Gebäuben wird, nebenbei demerkt, sleisig gearbeitet und sieht ihre Bollendung zu den kontraktlich seine Storung eingestenen Krift wohl rechnen dürsen. An den Gebäuben wird, nebenbei demerkt, sleisig gearbeitet und sieht ihre bag wir auf die feieriche Uebergabe jener Errete gur angegebenen Frift wohl rechnen durfen. Un ben Gedäuben
wird, nebenbei bemerkt, fleißig gearbeitet und fteht ihre
Bollendung zu ben kontraktlich festgesehten Terminen mit
Bestimmtheit zu erwarten. Auch wird uns mitgetheilt, daß
auf bem Theil ter Strecke von Bromberg bis Tzerst bie
Schienen bereits gelegt und die Wächterhauschen an bemfelben aufgestellt sind.

— Kondmersternerein. Am Sonntag trieb vom früben

felben aufgestellt sind.

— Handwerkerverein. Um Sonntag trieb vom frühen Morgen an ein frischer Sid-West Wolken eines seinen, burchoringenden Regens vor sich ber, welcher lettere indes keines, beiderigen einer besonderen Species von Gymnasten, welche ihre gymnastischen Uedungen zur Stärfung der Körperfrast mit Augeln und Kegeln auf den biesigen Regelbahnen anstellen, diesen Uedungen bis zum Beginn der Kirche obzuliegen, abhielt. Allein am Nachmittage klarte sich der Dimmel auf. Der Süd-West hatte die Regenwolken verjagt und gestattete somit den Schlieben ver Jandwerkerlehrlingsschule — es waren ihrer 60 anwesend — mit den Borstandsmitgliedern des Bereins um mittage flatte sich ber dimmel auf. Der Sudest bei Regenwolken verjagt und gestattete somit den Schülern der Dandwerkerlehrlingsschule — es waren ihrer 60 anwesend — mit den Borstandsmitgliedern des Bereins um präcise 4 Uhr Nachmittags vom Paviston vor dem Bromberger Thore, wie sestgesett war, die Schulfahne an der Suize und mit Gesang zu ziehen nach dem Ziegeleigarten, dem gewöhnlichen Zielpunkte der mehrstündigen Auswanzberungen des lieben Thorner Nachwuchses männlichen und weiblichen Geschlechts. Auf dem großen freien Plaze dasselüssen beringen des lieben Ausgemen gen manches schöne Bolkssest auch auf dem ehrbem so manches schöne Bolkssest auch unter Anleitung von Borstandsmitgliedern durch Schwingen, Wettlausen, Turnübungen ze. und manchem von ihnen brachten seine Gewandtheit und Körperkraft ein Portemonnaie, ein Nolizbuch, Bleisedern, einen Pfesserluchen ze. als Gewinn ein. Auch waren die Borsteher durch eine Gelbsammlung unter den Bereinsmitgliedern in den Stand geseht worden, die Knaden mit Speise und gutem Sponnagel'schen Braundier zu flären. Zu dem Schülersest hatten sich eine außergewöhnlich zahlreiche Gesellschaft eingesunden, unter welcher, wie im Bereine selbst, alle Berusstlassen vertreten waren. Dieselbe sand nicht blos Unterdatung an den Spielen und sonstiger Aurzweil der Knaden, sondern diese wurde ihr auch gewährt durch Liedervorträge von Mitgliedern der Vereinsliedertasel, welche der Lehrer Derr Rademacher dirigirte, sowie durch die Uedungen der anwesenden Mitglieder des Turnvereins, welche hossentlich hiedurch, ohne es zu wollen, sür ihre schöne und nügliche Kunft in praktischer Beise Propaganda werden gemacht haben. Gegen 9 Uhr kehrte die Frohe Gesellschaft in geordnetem Buge nach der Stadt zurüst, wobei streng darauf geachtet wurde, daß sich seiner der jungen Festgenossen durch eine brennende Tigarre zum Gesellen emanzivire, welche von Einsgen naiver Meise versucht, aber selbstverständlich vom Eorstande entscheben und, wie wir uns kreuen sagen zu fönnen, ohne das leiseste Wieberstehen seit

- Bum Verkehr. Bis jum Schlug voriger Woche waren hieroris gegen 1900 Etr. Wolle abgeliefert und, meift burch Berrn Afch weiter fpebirt worben.

Briefhasten. Eine bescheibene Anfrage, die ihre Beantwortung thatsachlich municht. — 3st es, abgesehen vom offiziellen Berbot, von Kavalieren artig und galant, wenn sie auf den Außpfaden neben den Chauscen reiten und biedurch Bußganger ja sogar Damen zwingen ihnen Platz zu machen? — Sollte ein derartiges Beispiel von Ritterlichteit in den Rittergeschichten von Cramer, Spiess und Genossen zur Nachadmung empsohlen sein? — L. B.

### Inferate.

Die Berlobung unfrer jüngsien Tochter Clara mit Herrn Carl Wulff in Hamburg beehrt sich anzuzeigen

Thorn, den 2. Juli 1861.

Rosczechowski

und Frau.

#### Wieser's Kaffehaus. Mittwoch, ben 3. Juli:

Großes Rosenfest.

ausgeführt von der Kapelle des Königl. 7. Oftpr. Inf.-Reg. unter Leitung seines Dirigenten Herrn v. Weber. Dann

italienische Nacht mit bengalischem Feuer und brillanter Beleuchtung des gangen Gartens.

NB. Jebe Dame erhalt beim Eintritt ein Bouquet. Bei ungunftiger Bitterung findet bas Fest Donnerstag ben 4. statt.

Abonnements-Billette bas Dutend zu 18 und doblinentents Stitette dus Lügend zu is die das halbe zu 9 Sgr. sind zu haben, in den Eigarren Banblungen der Hrn. Binder und Scierpser und bei Hrn. Conditor Zietemann.
Raffenpreis à Person 2½ Sgr.
Aufang 5½ Uhr.

A. Wieser.

Sandwerfer Berein. Donnerstag, ben 4. b. Mts. Concert. Anfang 7 Uhr Abends. Bei ungunftiger Bitterung im Saal.

### Concert = Anzeige.

Dem allgemeinen Bunsche entgegenkommenb habe ich die Einrichtung getroffen, daß von nun an für alle meine Concerte Abonnementsbillette bas Dugenb zu 18 Sgr. zu haben find, und fonnen biefelben in jebem Concert benutt werben.

Bur Bequemlichfeit bes refp. Bublifums find Abonnements-Billets in 1/1 und 1/2 Dutend in ben Cigarren - Handlungen ber Herren Rinder, Scierpser und Conditor Zietemann zu haben.
E. v. Weber,
Musikmeister.

Singverein. Die Fahrt nach Niebermühle findet Sonntag bei einigermaßen günftigem Wetter bestimmt statt. Um 1½ Uhr stehen die Wagen für die Mitglieder des Bereins am Landungsplatze auf ber Rampe bereit, und erfolgt bie Abfahrt fpateftens um 2 Uhr. Die Reftauration hat fr. Bünther übernommen.

Heute und Freitag Abend 8 Uhr, sind die beiden letzten Gesangproben, um deren Wahrnehmung wir bitten. Heute Abend wird der Borstand bereit sein, die Meldung der Sänger, die ihre Theilnahme noch nicht bestimmt erklärt haben, entgegenzunehmen.

Der Vorstand.

#### Curnverein. Mittwoch, ben 8. Juli Abends 8 Uhr Generalversammlung.

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß wir von unserer Reise wieder nach hieher zurückgekehrt sind, und bitten wir geehrte Aufträge bei unserem Dirigensten Schmidt (beim Töpfermeister Herrn Grau) gefälligst abgeben zu wollen.

Die Bary Rapelle.

#### <u>ତ୍ରାତାତାତାତାତାତାତାତାତାତାତାତାତାତାତାତାତା</u>

#### Für Aranke

zeige ich hierdurch an, daß ich mich Mittwoch den 3. und Donnerstag den 4. Juli in Thorn (Hôtel de Sanssouci) aufhalten werbe. Zur Kur eignen sich zu-nächst Brust- und Unterseibsbeschwerben, Epilepsie, Magenkrampf, geschlechtliche Störungen, Franenfrantheiten, Santausfcläge, Schwerhörigkeit, Scropheln, Bicht, Fußgeschwüre und andere lan Rrantheiten. Urme unentgeltlich. langwierige

Sprechstunden am Mittwoch von 8 1 Uhr Bormittags und Nachmittags 3 die 7 Uhr. Donnerstag von 8 bis 1 Uhr Bormittags und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr. Donnerstag von 8

bis 12 Uhr Vormittags.

Dr. Löwenstein, homoopathischer Argt aus Schweg.

toftet 1/2 Loos bei unterzeichnetem Bankhaufe,

8. und 9. Juli stattfindenden

Staats-Gewinn-Verloofung welche in ihrer Gefammtheit

### 15,500 Gewinne

von Thir. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 10,000, 5000, 6 à 4000, 3000, 2500, 3 à 2000, 5 à 1500, 5 à 1200, 35 à 1000 u. s. w.

1/42008 21/2 Thir., 1/12008 10 Thir.

Auswärtige Aufträge werben auch in bie entferntesten Wegenden prompt und verschwiegen ausgeführt und bie amtliche Gewinnlifte, sowie bie Plane gur gef. Ginficht jedem Intereffenten zugefandt.

Die Gewinne werben bei allen Banthäufern in Gold ober Thalern ausgezahlt. Man wende fich gefälligst birect an

#### Gebrüder Lilienfeld,

Bant- und Wechfel-Gefchaft in Hamburg.

### Am 1. August a. c.

findet wiederum eine

### Große Staats-Gewinn-Verloofung

ftatt, und muß in biefer vom Staate garantirten Berloofung zusammen ein Capital von

778,700 Thater Pr. Crt.

zur Bertheilung gelangen.

Bom Staate ausgegebene, garantirte Driginal-Antheil-Scheine fosten 4 Thir. und werben mit Rimeffen ober Bofteinzahlung versehene Aufträge prompt ausgeführt.

Umtliche Gewinnliften erfolgen pünktlich.

Lipstadt & Co., Banquiers in Hamburg.

Unterricht auf allen Instrumenten ertheilt gegen ein billiges Honorar Sehmidt, Dirigent ber Harz-Rapelle.

# Wom 10. bis 27. Juli.

Täglich Ziehung ber letten und Haupt-Abtheilung ber vom Hamburger Staate garantirter 240sten großen Geldverloofung, in welcher außer dem größten Gewinn ev. 200,000, auch 100,000, 50,000, 30,000, 15,000, 12,000, 10,000, 2 mal 8000, 7000, 6000, 5000, 4000, 8mal 3000, 30mal 2000, 60mal 1000 Mart 20. 20. 3ur Entscheidung fommen muffen.

Im Gangen werben in biefer Abtheilung

### Gewinne

gezogen, und fonnen vom unterzeichneten Banthaufe bezogen werben.

1/4 Original-Prämien-Loose à 81/2 Thlr. Pr. Crt., 1/2 à 17 Thlr., 1/1 à 34 Thlr. Jeder mit Nimessen versehene Auftrag wird sofort unter strengster Verschwiegenheit aussgeführt und nach Entscheidung die amtlichen Ziehungslisten sofort gratis zugesandt.

Am 8. und 9. I

Ziehung 2ter Abtheilung ber 51er herzogl. Braunsch, garantirten großen Gelvberloofung, größter Gewinn ev. 100,000 Thir., 60,000, 40,000, 20,000, 10,000, 5000, 5mal 4000, 3000, 2500, 3mal 2000, 5mal 1500, 5mal 1200, 35mal 1000 Thir. Pr. Crt. Hiezu empfehle ich 1/4 Original-Prämien-Loofe à 21/2 Thir., 1/2 à 5 Thir., 1/1 à 10 Thir.

> A. Goldfard, Banthaus- und Haupt-Burean der Braunschw. großen Geldverloofung, fowie Un- und Berfauf von Stantspapieren in Samburg.

## Naur 212 Thir. A

kostet bei unterzeichnetem Bankhaus ein Biertel Original = Loos zu ber am 😆. und 9. Juli b. 3. stattfindenden Ziehung ber großen

Staats-Gewinn-Verloosung,

welche letztere in ihrer Gesammtheit mehr als **15,000** Gewinne enthält, als: event. Thir. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 10,000, 5000, 6 à 4000, 3000, 2500, 3 à 2000, 5 à 1500, 5 à 1200, 35 à 1000, 5 à 500, 44 à 400 cc.

### 1/2 Loos 5 Thir., 1/1 Loos 10 Thir.

Auswärtige Aufträge werben gegen Ginsendung bes Betrages ober Postvorschuß prompt ausgeführt und Gewinngelder, amtliche Liften u. f. w. gleich nach ber Ziehung versandt.

### L. S. Weinberg & Co. in Hamburg,

Bant- und Bechfelgeschäft.

#### Schiller-Lotterie-Hewinne.

Es find mir in biefen Tagen bereits 200 biverfe Beminne überfendet worden, die gegen Erstattung ber barauf haftenden Spefen und gegen Rücklieferung des von mir ausgestellten Interimsscheines in Empfang genommen werden können. Thorn, den 1. Juli 1861. **Ernst Lambeck**.

#### Die Pianoforte-fabrik von Augo Siegel,

Danzig. Langgasse Mr. 55 empfiehlt ihre aufrechtstehenden Pianos, bas gange Gerippe von Eisen, mit französischer Repetir= Mechanik, 7 Oct. (von a-a.) Flügel so wie Tafel-Fortepianos.

Sämmtliche Inftrumente zeichnen fich burch vorzügliche Stimmung, fraftigen gefangreichen Ton, und gefügige Spielart aus; auch fprechen barüber die hervorragenoften Notabilitäten unter ben Rlavierspielern sich in ben gunftigften Beug-

Bon bem Berfaffer ber Brofchure "was uns noch retten fann" ift erschienen und in ber Buchhandlung von Ernst Lambeck zu haben:

Woran uns gelegen ist. Ein Wort ohne Umschweife. Breis 10 Sgr.

#### garz-Kapelle!

Biolins, Flautos, Guitarren unterricht erstheilt neuftäbtischer Markt Nro. 242

Lessmann.

Weizen = Alusharffel à 1 Thir. pro Scheffel ist zu haben bei

#### Nathan Leiser.

Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auch einen Laben nebst Wohnung weist nach die Erpedition biefes Blattes.

Neue Sendung

Rettigbonbons für Buften und Bruftleiben von Drescher & Fischer in Mainz.

Lose per Pfund . . . . . . 10 Sgr. Paquete à

Ferner für jetige Jahreszeit paffend Frucht: bonbons (Himb. Pfeffermung 2c.) in 1/1 Paqueten à 12 Ggr. Alleinige Niederlage bei J. L. Dekkert.

Die fo beliebten

### Ambalema-, Star of the West

### Tip Top und Estrella-Cigarren

sind wieder in anerkannt schöner Qualität auf Lager, und empfehle ich überhaupt mein bedeustend vergrößertes Lager in

Cigarren und Tabaken ber geneigten Beachtung ber Herren Raucher. J. L. Dekkert.

Eine möblirte Stube ift sogleich zu vermiethen Bäckerstraße No. 248.

Eine möblirte Stube ist zu vermiethen Schu-macherstr. No. 424. Tonn.

In meinem Hause Nro. 161 Altstadt sind mehrere Wohnungen vom 1. October zu vermiethen

Meyer Leyser.

Algio des Aussellen. Geldes: Polnische Banknosten  $16^{2}/_{3}$  pCt; Aussische Banknoten 17 dis  $17^{1}/_{2}$  pCt; Klein-Courant  $13^{1}/_{2}$  dis 14 pCt.; Groß-Courant 11 pCt.; neue Copelen 12 pCt.; alte Copelen  $8^{1}/_{2}$  pCt.; neue Silberubel 6 pCt.

Umtliche Eages:Notigen.

Den 29. Juni, Temp. E. 14 Gr. Luftbr. 28 3. Bafferst. 1 F. 4 3. Den 30. Juni. Temp, B. 12 Gr. Luftbr. 28 3. Wafferst. 1 8. 4 3.